

sozialistischen Gesellschaft. »... der wirkliche Inhalt der proletarischen Gleichheitsforderung (ist) die Forderung der *Abschaffung der Klassen*. Jede Gleichheitsforderung, die darüber hinausgeht, verläuft notwendig ins Absurde.« (MEW, 20, S. 99) —\*■ *Egalitarismus*, —\*• *sozialistische Persönlichkeit*, —► »Herrn Eugen Dührings *Umwälzung der Wissenschaft*« (»Anti-Dühring«)

globale Entwicklungsprobleme der Menschheit: die gesamte Menschheit betreffende und durch weltweite, international koordinierte Maßnahmen lösbare Probleme, die für die Existenz und Entwicklung der Menschen von grundlegender Bedeutung sind. Sie gliedern sich in zwei Bereiche: 1. die internationalen Beziehungen zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung, einschließlich der in der Weltwirtschaft. Von größter Bedeutung ist dabei die Erhaltung des Weltfriedens als der grundlegenden Existenzbedingung aller Menschen durch die Abwendung eines atomaren Weltkrieges. Die sozialistischen Länder treten beharrlich für die Vertiefung der Politik der friedlichen Koexistenz ein, für die Ergänzung der politischen durch die militärische Entspannung. Eine entscheidende Rolle hat dabei das vom XXVI. Parteitag der KPdSU unterbreitete Aktionsprogramm für den Frieden mit seinen weltpolitisch bedeutsamen Vorschlägen zur Rüstungsbegrenzung und Abrüstung, zu vertrauensbildenden Maßnahmen, zur Eindämmung und Beseitigung von Konfliktherden. (—► *Friedensprogramme des Sowjetstaates*) Im Kampf um die Erhaltung des Friedens vereinen sich die Völker der verschiedenen Kontinente immer wirksamer. Der Kampf um die Neugestaltung der Weltwirtschaftsbeziehungen richtet sich vor allem gegen die ökonomische Vorherrschaft multi-

nationaler Monopole und hat zum Ziel, die wirtschaftliche Rückständigkeit der Länder Asiens, Afrikas und Lateinamerikas zu überwinden. Die sozialistischen Staaten ringen gemeinsam mit diesen Staaten um die Durchsetzung der souveränen Gleichheit der Völker in den internationalen Wirtschaftsbeziehungen, um das Verfügungsrecht über die eigenen Ressourcen und um den Handel zum gegenseitigen Vorteil »für die weitere Erschließung des Terrains der praktischen friedlichen Zusammenarbeit zwischen den Staaten« (Breshnew, XXVI. Parteitag, S. 36) Dieser Kampf ist auf das engste mit der weiteren Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus, der Erhaltung des Friedens und der Durchsetzung des sozialen Fortschritts verbunden;

2. die optimale Gestaltung der Wechselbeziehungen zwischen den Menschen und ihrer natürlichen Umwelt. Dieser Prozeß widerspiegelt die zunehmende Belastung und Gefährdung der Umwelt; er zeigt die Notwendigkeit, die Natur planmäßig und rationell für die Erhaltung menschlicher Lebensbedingungen zu nutzen. Gegenwärtig stehen die Sicherung der Welternährung unter Berücksichtigung des Anwachsens der Bevölkerung, der Schutz der Völker vor Seuchen und anderen gefährlichen Krankheiten, die Verhinderung negativer Folgen der Industrialisierung und des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, die Lösung des Weltenergie- und Weltrohstoffproblems, einschließlich der Entdeckung und Nutzung neuer Energiequellen, und der Schutz der Natur vor zerstörenden menschlichen Einflüssen im Vordergrund. Die Herausbildung dieser Probleme zeugt von vielfältigen, weltweit wirkenden Zusammenhängen in den ökonomischen, politischen, sozialen, geistig-kulturellen und wissenschaftlich-techni-